

## 66. Geschäftsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V. für das Jahr 1992

Im Jahre 1992 verstarben 2 Mitglieder, 5 kündigten und 13 traten in den Verein ein, Stand am 31.12.1992: 351 Mitglieder. Im Durchschnitt sind die Mitglieder inzwischen 57 Jahre alt und damit seit dem letzten Bericht gerade ein halbes Jahr älter geworden. Im Mittel gehören die Mitglieder dem Verein 19 Jahre an.

1992 veranstalteten wir

18 Vorträge mit durchschnittlich 36 Besuchern  
und 17 Exkursionen mit durchschnittlich 15 Besuchern,  
zusammen mit 2 Festen 37 Veranstaltungen(!) im diesem Jahr.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde während des Sommerfestes, am 22. August 1992, der Vorstand neu gewählt:

1. Vorsitzender: Ulrich Eidam      Geschäftsführer: Stefan Wehr  
2. Vorsitzender: Wulf Röhnert      Kassensführer: Peter Hill

Ab 1. August 1992 haben wir als Zivildienstleistenden Michael Orf zu unserer Verfügung, der zusammen mit Manfred Sattler fast täglich das Sebastian-Pfeifer-Haus besetzt hält und anfallende Arbeiten im NSG Berger Hang erledigt.

Was hat sich im vergangenen Jahr 1992 im Vereinsleben getan:

Im Januar 1992 wurde auf der Station ein neuer gußeiserner, norwegischer Holzofen installiert.

Am 14. und am 21. März wurden bei 2 Arbeitseinsätzen die notwendigen Arbeiten auf dem Gelände der Station erledigt.

Aus alten Ziegelsteinen wurde unter fachlicher Anleitung eine sehenswerte Trockenmauer errichtet, die mit Ästen, hohlen Bambusstöcken und angebohrten Baumscheiben versehen wurde.

Am 6. Mai stellte Martin Hallmen mit 2 Schülern ein 'Jugend forscht'-Projekt im Beisein von BUND und UNTERMAIN der Presse vor. Die Schüler hatten das Verhalten der Besucher des NSG Am Berger Hang beobachtet und ausgewertet. Diese Arbeit ist in dieser LUSCINIA abgedruckt.

Unser Verein ist durch Norbert Kühnberger an den hessischen Rebhuhn-Zählungen vertreten. 3 Jahre werden die Rebhühner nicht mehr bejagt und sollen in dieser Zeit von Naturschützern und Jägern gemeinsam gezählt werden. Über ein Zwischenergebnis wurde im 'Aktuell 1/93' berichtet.

Am 11. September fand die Feier zum 20jährigen Bestehen der Riedschule statt. UNTERMAIN beteiligte sich an dieser Feier und nutzte die Gelegenheit, den Verein mit seinen speziell für die Jugendlichen interessanten Aktivitäten mittels Postern und Videofilm-Vorführungen vorzustellen.

Vom 18. bis 20. September 1992 fand in Frankfurt der Deutsche Umwelttag statt, an dem wir beteiligten. In der Stadtbücherei von Frankfurt präsentierte sich unser Verein mittels Postern und ein Videofilm von Stefan Wehr mit dem Thema „Das Enkheimer Ried und die Vogelkundliche Beobachtungsstation UNTERMAIN,“. Außerdem führten wir im Bereich der NSGs Enkheimer Ried und Berger Hang 2 Exkursionen durch.

Seit September 1992 beteiligt sich unser Verein an den Wasservogelzählungen, die bundesweit vom Dachverband Deutscher Avifaunisten und für Hessen von der HGON organisiert werden. Näheres darüber ist in dieser LUSCINIA nachzulesen, auch im 'Aktuell 2/93' wurde schon darüber berichtet.

UNTERMAIN ist bei den monatlichen Treffen des 'Naturschutzbeirates der Stadt Frankfurt' und bei den regelmäßigen Treffen der 'Naturschutzverbände im Frankfurter Osten' vertreten, ebenso bei den Mitgliederversammlungen der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz, die sich momentan in einer Umorganisationsphase befindet. Wir werden darüber in nächsten Heft berichten.

Nach längerer Anlaufphase wurde ab 28. Juni die Renovierung des oberen Hauses in Angriff genommen. Es hatte recht auffällig die Zeiten überdauert, als in den letzten Kriegstagen eine Luftmine nebenan eingeschlagen war. Etwa 20 Vereinsmitglieder machten in gemeinsamer Arbeit daraus ein Schmuckstück, das jetzt vor allem dazu dient, Werkzeuge und Maschinen aufzunehmen. Damit wird das eigentliche Stationshaus, das Sebastian Pfeifer Haus, von den Geräten befreit und kann jetzt in ein Informationszentrum umgestaltet werden.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern, die zur Renovierung dieses Hauses ihre Freizeit für den Verein aufgewendet haben:

Uli Eidam	Rolf Floß	Walter Freyisen
Kurt Helbig	Edmund Helbing	Karin und Peter Hill
Norbert Kühnberger	Tapio Linderhaus	Sebastian Lippemeier
Joseph May	Gerd Müller	Michael Orf
Wulf Röhmert	Manfred Sattler	E. u. F. Schebesta
Sascha Schreier	Alfred Späthe	Gerd Stahlberg
Rudi Stark	Swen Wäscher	Stefan Wehr

Unser 'Aktuell' wird von Wulf Röhmert in einem neuen Gewand weitergeführt und von ihm jetzt vierteljährlich erstellt. Zunehmend wird es jetzt dazu gemacht, wozu es eigentlich dienen sollte: zur schnellen Information der Mitglieder über aktuelle Probleme.

Im Schriftentausch haben wir jetzt 91 Tauschpartner, von denen wir regelmäßig 105 Zeitschriften erhalten. Im Abonnement erhalten wir außerdem 5 wichtige ornithologische Zeitschriften. Unsere Luscina versenden wir an 70 Abonnenten, und in der Bibliothek sind jetzt 1200 Bücher auszuleihen, wovon jedoch leider kaum Gebrauch gemacht wird.

Auf der Jahreshauptversammlung 1993 wurde der im Jahr 1992 verstorbene Mitglieder gedacht: Sofie Bauer im Alter von 98 Jahren und August Brauneck mit 95 Jahren.

Die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:  
Heinz Blumauer Hildegard Haynn Josef May  
Gerd Müller Heinrich Nickolay Vogelschutzwarte Radolfzell  
Elisabeth Schebesta

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:  
Ingrid Günther Friedrich Hillenbrand Karl Heinz Lang  
Rudolf Lilie Günther Müller Klaus Reinhold  
Hubert Wehner Werner Titel

Die Mitglieder Friedericke Uebler und Dr. Ludwig Emmel, gehören bereits seit 60 Jahren(!) unserem Verein an. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung bedankte sich bei ihnen für ihre Treue mit einer Urkunde und einer Flasche Sekt.

Stefan Wehr

## BÜCHERECKE

### Das Rebhuhn

Jeder, der über eine Vogelart mehr wissen möchte, als er in den zahlreichen Bestimmungsbüchern erfahren kann, wird hochofren sein, wenn er feststellt, daß in der Reihe der Neuen Brehm- Bücherei eine entsprechende Monographie vorliegt. Auch ich war froh, als ich zur Vorbereitung auf eine Rebhuhnzählung auf die Monographie „Das Rebhuhn“ zurückgreifen konnte, die anlässlich der Verleihung der Auszeichnung „Vogel des Jahres 1991“ im Jahr 1991 in 2. erweiterter Auflage im Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, als Band 447 (ISBN 3-7403-0274-7) erschienen war.

Das 144 Seiten umfassende Handbuch, eines von über 600 Büchern, die bisher in der Reihe „Die Neue Brehm-Bücherei“ herausgebracht wurden, ist neugestaltet, enthält 64 Abbildungen und 3 Farbbilder. Verfasser ist Rolf Dwenger, ein engagierter Hobbyornithologe und Tierfotograf, der auch die Monographie über die Dohle geschrieben hat.

Mit umfangreichem Datenmaterial beschäftigt sich der Herausgeber ausführlich nicht nur mit den Themen Biotop, Siedlungsdichte, Nahrung, Alters- und Geschlechtsbestimmung, Höchstalter, Gefiederentwicklung, Lautäußerung, Wanderungen, Fortpflanzung, Krankheiten, Verhalten, Feinde u. a., sondern setzt sich auch mit den vielseitigen Problemen wie Biotopzerstörung auseinander, die insbesondere durch fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft und großräumige Flurbereinigung entstanden sind. Dabei werden die Folgen der Eingriffe in den gesunden Naturhaushalt der Feld- und Flurlandschaft aufgezeigt und fundierte Forderungen zur Erhaltung und Sanierung noch vorhandener Rebhuhnpopulationen erhoben und zugleich viele praktische Hinweise für Gegenmaßnahmen und Empfehlungen zur Bepflanzung von potentiellen Rebhuhnbiotopen gegeben. Ausführlich wird die Situation der Rebhuhnvölker im Winter geschildert und hierbei auch auf die verschiedenen Möglichkeiten der Winterfütterung hingewiesen. Schließlich fehlt auch nicht die Darstellung der unterschiedlichen Interessen der Jägerschaft, Landwirte, Naturschützer, Wildbiologen und Ökologen und ein Ausblick auf die Zukunft des gefährdeten Hühnervogels.

Ein informatives, gut lesbares Buch, das wegen seiner vielen Einblicke in die Zusammenhänge der Natur auch dem allgemein interessierten Naturliebhaber empfohlen werden kann. Das Buch kostet 39,- DM. N. Kühnberger